

Online-Briefing zu den transnationalen und EU-weiten Interreg Programmen 2021-2027

Donnerstag, 8. Juli 2021, 10.00 – max. 13.00 Uhr

www.oerok.gv.at/eu-kooperationen

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

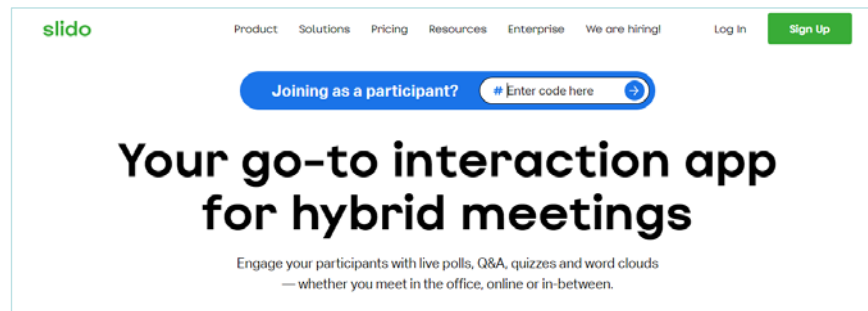
EU-Kooperationen

Programm

10.00-10.15	Begrüßung und Einleitung (Michael Roth, BMLRT)
10.15-10.30	Die neuen Rahmenbedingungen 2021-2027 - Information von der europäischen und der nationalen Ebene (Alexandra Deimel, BMLRT)
10.30-11.30	Programm Briefing zu den transnationalen Interreg-Programmen Alpine Space (Martina Bach, ÖROK-Gst.) Central Europe (Andrea Rainer Cerovská, ÖROK-Gst.) Danube transnational (Anna Maria Kramann, ÖROK-Gst.)
11.30-11.45	<i>Pause</i>
11.45-12.05	Programm Briefing zu den Interreg Netzwerkprogrammen Interreg Europe (Anna Maria Kramann, ÖROK-Gst.) URBACT (Martina Bach, ÖROK-Gst.)
12.05-12.50	Fragen und Antworten
12.50-13.00	Abschluss und Ausblick auf den Herbst

Fragestellungen über Sli.Do

LINK:
SLI.DO
www.slido.com



- Event link: <https://app.sli.do/event/vmxmdazp>
- Event code: **#onlinebriefingETZ**
- Fragen bitte im Bereich **Questions & Answers (Q&A)** schreiben und/oder liken
- kleine Umfragen zwischendurch (werden immer durch Veranstalter aktiviert)

DIE NEUEN RAHMENBEDINGUNGEN - INFO VON DER EUROPÄISCHEN UND NATIONALEN EBENE

Alexandra Deimel, BMLRT

Die neuen Rahmenbedingungen – Informationen von der europäischen und nationalen Ebene

Online Briefing zu den transnationalen und EU-weiten
Interreg Programmen 2021-2027

Alexandra Deimel
Abt. V/5
Wien, 8. Juli 2021

Wikimedia CC License

Herausforderungen/allgemeine Rahmenbedingungen

Einige wichtige Rahmenbedingungen ...

BREXIT

Migration

Auswirkungen der
Finanz- und
Wirtschaftskrise

Folgen der
COVID 19
Pandemie

**Klimaziele
Klimakrise**

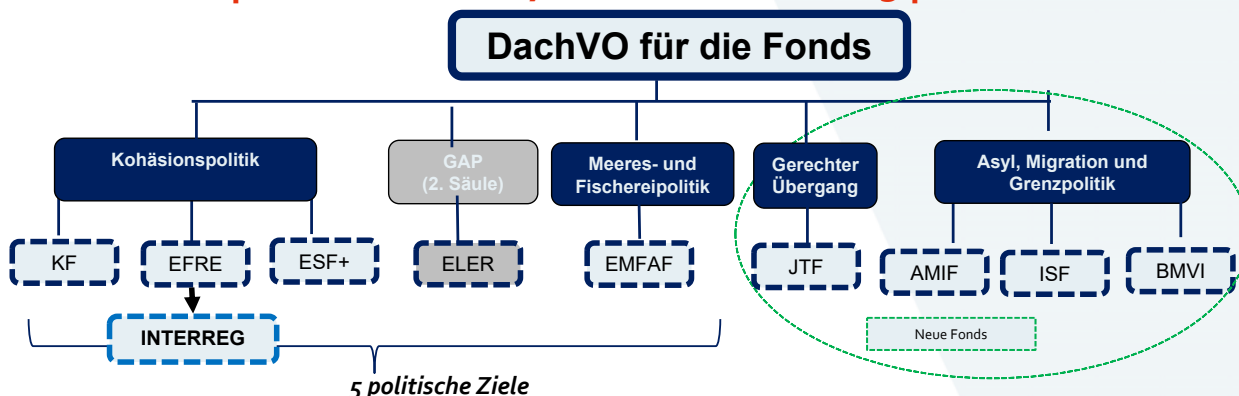
Digitalisierung

Demographischer
Wandel

Allgemeine Zielsetzungen – Zielsetzung Interreg

- **Ziel der Kohäsion** in AEUV Art. 174 bis 176 festgelegt: *Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts*
- mit **rd. 1/3 des EU-Haushalts (373 Mrd. €)** zählt die Kohäsionspolitik auch weiterhin zu den **wichtigsten Investitionspolitiken der EU**
- kohäsionspolitische Instrumente (EFRE, ESF+) können **in allen Regionen Europas** eingesetzt werden!
- ❖ **Zielsetzung Interreg:** Um die harmonische Entwicklung des Unionsgebiets auf verschiedenen Ebenen zu fördern, sollte der EFRE die grenzübergreifende Zusammenarbeit, die transnationale Zusammenarbeit, die interregionale Zusammenarbeit und die Zusammenarbeit der Gebiete in äußerster Randlage im Rahmen des Ziels Interreg unterstützen.

Kohäsionspolitik 2021-2027: Architektur und 5 politische Ziele



- I. **Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa** – Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionale IKT-Konnektivität
- II. **Ein grüneres, CO₂-armes und widerstandsfähigeres Europa** – Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements, nachhaltige städtische Mobilität
- III. **Ein stärker vernetztes Europa** – Steigerung der Mobilität
- IV. **Ein sozialeres und inklusiveres Europa** – Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte
- V. **Ein bürgernäheres Europa** – Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen

[Legend]

EFRE: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
 ESF+: Europäischer Sozialfonds Plus
 ELER: Europäischer Fonds für die Ländliche Entwicklung
 EMFAF: Europäischer Meeres- Fischerei und Aquakulturfonds
 JTF – Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund)
 AMIF: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds
 ISF: Fonds für Innere Sicherheit
 BMVI: Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik

Anmerkung: GAP/2. Säule/ELER: nicht mehr von DachVO umfasst! ELER weiterhin auf die Entwicklung der ländlichen Regionen ausgerichtet

Aktionsbereiche (bisher 3 Bestandteile/strands)	
1. „Grenzübergreifende Zusammenarbeit“ (CBC)	Land- und maritime Zusammenarbeit Interreg A
2. Transnationale Zusammenarbeit (TN)	wie bisher: Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten oder im Umkreis von Meeresbecken Interreg B Ö beteiligt in 3 Programmen: Alpine Space, Central Europe Danube Transnational
3. Interregionale Zusammenarbeit	Wie bisher: Interreg C : Interreg Europe Interact Urbact ESPO
4. NEU: Zusammenarbeit in Gebieten in äußerster Randlage (ÜLG)	Interreg D Anmerkung: AT davon nicht betroffen

9

Mehrjähriger Finanzrahmen 2021-2027

- insg.: 1,8 Billionen EUR (laufende Preise)
 - 1,074 Billionen EUR Mehrjähriger Haushalt 2021-2027
 - 750 Mrd. EUR Aufbauinstrument Next GenerationEU

Gesamtmittelzuweisungen im MFR 2021-2027 nach Rubriken

	MFF	NEXT GENERATION EU	INSGESAMT
1. Binnenmarkt, Innovation und Digitales	132.8	10.6	143.4
2. Zusammenhalt, Resilienz und Werte	377.8	721.9	1 099.7
3. Natürliche Ressourcen und Umwelt	356.4	17.5	373.9
4. Migration und Grenzmanagement	22.7	-	22.7
5. Sicherheit und Verteidigung	13.2	-	13.2
6. Nachbarschaft und Welt	98.4	-	98.4
7. Europäische öffentliche Verwaltung	73.1	-	73.1
MFR INSGESAMT	1 074.3	750.0	1 824.3

* Großteil davon Kohäsionspolitik

Alle Beträge in Mrd. EUR.
Quelle: Europäische Kommission.

10

Mehrfähriger Finanzrahmen 2021-2027 + NGEU

- **EU-Mittel in kohäsionspolitischen Instrumenten + Just Transition Fund auf EU-Ebene (in Mrd. EUR)**

Fonds		Preise 2018	Laufende Preise
EFRE	MFR	200,360	226,047
KF (inkl CEF)	MFR	42,556	48,026
ESF+	MFR	87,319	98,499
JTF	MFR	7,500	8,453
JTF	NGEU	10,000	10,868
REACT EU	NGEU	47,500	50,620

← Ein Teil davon:
Interreg

11

Mehrfähriger Finanzrahmen 2021-2027 + NGEU

- **EU-Mittel für Ö im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik und JTF in Mio. EUR:**

Fonds		Preise 2018	Laufende Preise
EFRE (IBW)	MFR	476,895	537,485
KF (inkl CEF)	MFR	-	-
ESF+	MFR	349,212	393,579
JTF	MFR	52,748	59,449
JTF	NGEU	70,221	76,319
INTERREG (EFRE)	MFR		219,711
REACT EU*	NGEU	205,737	218,330

* nur das Jahr 2021 wurde bisher auf die MS aufgeteilt – top up in Programmen 2014-2020!

INTERREG: 19% der kohäsionspol. Mitteln für 21-27 in Ö (= EFRE, ESF+ und Interreg)

12

Interreg Mittelausstattung

EU-weit - siehe Art. 9 Interreg VO (Preise 2018!) – in Mrd. EUR

2021-2027			
Summe		8,050	
➡ A	CBC und maritime CBC	5,813	72,2%
➡ B	Transnationale	1,466	18,2%
➡ C	Interregionale	490	6,1%
D	Outermost regions	281	3,5%

In Österreich – in Mio. EUR

		Lfd. Preise
Summe		219.711.720
A	CBC	186.882.629
➡ B	TN	32.829.091

13

Einige wesentliche Merkmale - allgemein

allgemein

- **Stärkere strategische Ausrichtung und inhaltliche Fokussierung:** Programme sind in ihrer Zielsetzung stärker an das europäische Semester angebunden (*Interreg davon ausgenommen*) und müssen Mittel thematisch konzentriert einsetzen (*auch Interreg*)
- Verstärkte **Kohärenz und Synergien** mit anderen EU-Instrumenten (InvestEU, HORIZON, CEF, LIFE,...)
- Viel **schlankere VOen** und v.a. **weniger Impl./Del.VO!** -> **Annexe der CPR!!**
- **Vereinfachungen** (rd. 80 Maßnahmen wurden umgesetzt)
 - Vereinfachte Kostenoptionen, weniger Berichtspflichten, Ergebnisorientierung
- **Interreg VO** (etwas umfassender) aber umfasst auch Vorschriften zur Förderfähigkeit (*früher Del.VO 481/2014*) – u.a. mehr vereinfachte Kostenoptionen
- **Verstärkte Kommunikation** über Ergebnisse

14

Einige wesentliche Merkmale – Interreg (1) spezifische Ziele

zur Programmausrichtungen/Inhalte

- **5 politische Ziele** (Art. 5 CPR) – *siehe Folie weiter oben ...*
- **zusätzlich 2 Interreg spezifische Ziele** (Art. 14)
 - **„bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit“:**
 - zur Verbesserung der institutionellen Kapazität und Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen für die Implementierung der Makroregionalen Strategien und anderer territorialer Strategien
 - Stärkung der Vertrauensbildung – insbesondere durch Förderung von Kontakten zwischen den Bevölkerungen, durch Stärkung der Tragfähigkeit von Demokratien und die Förderung von zivilgesellschaftlichen Akteuren und der Rolle, die sie in Reformprozessen und beim Übergang zur Demokratie spielen
 - **„Mehr Sicherheit in Europa“** insb. für Interreg Programme der externen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: grenzübergreifende Verwaltung und Mobilität, Migrationsmanagement inkl. Schutz von Migranten

15

Einige wesentliche Merkmale – Interreg (2) thematische Konzentration

Für Transnationale Programme gilt

- mind. 60% des EFRE müssen auf das Pol.Ziel 2 „ein grüneres, CO2-armes und widerstandsfähigeres Europa“ sowie auf max 2 weitere politische Ziele konzentriert werden
- Bis zu 20% des EFRE kann für das Interreg spezifische Ziel „bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit“ zugewiesen werden
- Bis zu 5% des EFRE kann für das Interreg spezifische Ziel „Mehr Sicherheit in Europa“ zugewiesen werden
- Wenn ein transnationales Programm dasselbe Gebiet umfasst wie eine makroregionale Strategie sollen mind. 80% des EFRE für Ziele der Strategie verwendet werden

Interreg Europe und URBACT:

- können alle 5 politischen Ziele und das Interreg spezifische Ziel „bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit“ adressieren

INTERACT und ESPON:

- Der jeweilige EFRE Betrag wird nur dem Interreg spezifische Ziel „bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit“ zugewiesen

16

Einige wesentliche Merkmale – Interreg (3)

- Weiterhin **Lead-Partner Prinzip**
 - **Mindestkriterien für die Zusammensetzung der Partnerschaft ***
 - tn Projekte: Partner von mind. 2 teilnehmenden Ländern – davon mind. 1 aus EU-MS
 - Interreg Europe und URBACT: Partner von mind. 3 teilnehmenden Ländern - davon mind. 2 aus EU-MS
 - **Mind. Kooperationskriterien***: Zusammenarbeit bei Entwicklung, Umsetzung, personeller Ausstattung oder Finanzierung (*wie bisher*)
 - **Ko-finanzierung (Art. 13): bis zu 80% aus EU-Mittel*** (früher: bis zu 85% aus EU-Mittel)
- * **ACHTUNG**: Programme können abweichende (i.S. von strengeren) Regelungen festlegen!
- **Infrastrukturprojekte mit erwarteter Laufzeit über 5 Jahren** → Bewertung der Auswirkungen auf den Klimawandel (Art. 22 (4) lit j CPR)

17

Einige wesentliche Merkmale – Interreg (4)

- **FLC Kontrollen** (Art. 46) kann in Verantwortung der VB oder der jeweils beteiligten Partnerstaaten erfolgen (*wie bisher*)
- zum FLC System in Ö für tn+EU-weite PP: Anpassungen im FLC System geplant:
 - FLC wird für die meisten PP zentral beauftragt (Ausnahme vermutl. Sbg + Bgld);
 - Kosten: Verhandlungen noch nicht abgeschlossen - aber Ziel: geringere Kosten
 - Details: im Herbst
- **Förderfähigkeitsregeln** in der Interreg VO integriert: erweiterte Vorgaben für vereinfachte Kostenoptionen: u.a. Pauschale für Reisekosten
- **Prüfbehörde und Vorhabensprüfungen** (Art. 49) – NEU (kann) EK zieht gemeinsame Stichprobe über mehrere Programme (Voraussetzungen + Zeitpläne!)

18

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Alexandra Deimel
Abt. V/5
Wien, 8. Juli 2021

ÖROK

PROGRAMM BRIEFING ZU DEN TRANSNATIONALEN INTERREG-PROGRAMMEN 2021-2027

National Contact Point, ÖROK-Gst.

ALPINE SPACE 2021-2027 ALPENRAUMPROGRAMM

Martina Bach, NCP/ÖROK-Gst.

Alpine Space Programme 2021-2027



“Why are we here?

We are at the forefront of the transition to a unique, carbon neutral and climate resilient European territory: the Alpine region.

What do we do?

Through innovative and pioneering ideas, we foster the integration of sustainable economic development, societal wellbeing and the preservation of its outstanding nature.

We support cooperation projects across borders and facilitate joint transnational solutions.

How do we do it?

*We bring together stakeholders from different areas, sectors and levels and create benefit for the citizens in the Alpine region.“ **

** Mission statement im IP-Entwurf Juli 2021*

Programmraum 2021-2027



"We bring together stakeholders from different areas, sectors and levels and create benefit for the citizens in the Alpine region."



Programmraum 2021-2027



Förderschwerpunkte 2021-2027*



Priorität 1: Klimaresilienter und grüner Alpenraum (PO 2)

SO iv: Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Katastrophenresilienz

SO vii: Verbesserung der biologischen Vielfalt, grüne Infrastruktur, Verringerung der Umweltverschmutzung

Priorität 2: CO₂-neutraler und ressourcenschonender Alpenraum (PO 2)

SO i: Förderung von Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasemissionen

SO vi: Übergang zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft

Priorität 3: Innovation & Digitalisierung für einen grünen Alpenraum (PO 1)

SO i: Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und fortschrittlicher Technologien

SO ii: Nutzen der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen und Behörden

Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum

Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessengruppen zur Umsetzung makroregionaler Strategien („Interreg specific objective“)

* vorbehaltlich der endgültigen Zustimmung der EK

Programmbudget

2014 - 2020



Gesamt: 139,5 Mio. EUR
EFRE: 116,6 Mio. EUR
EFRE f. Projekte: 109,6 Mio. EUR

Kofinanzierung: 85 %
(für alle EU-MS; CH+LI: 50 %)

2021 - 2027

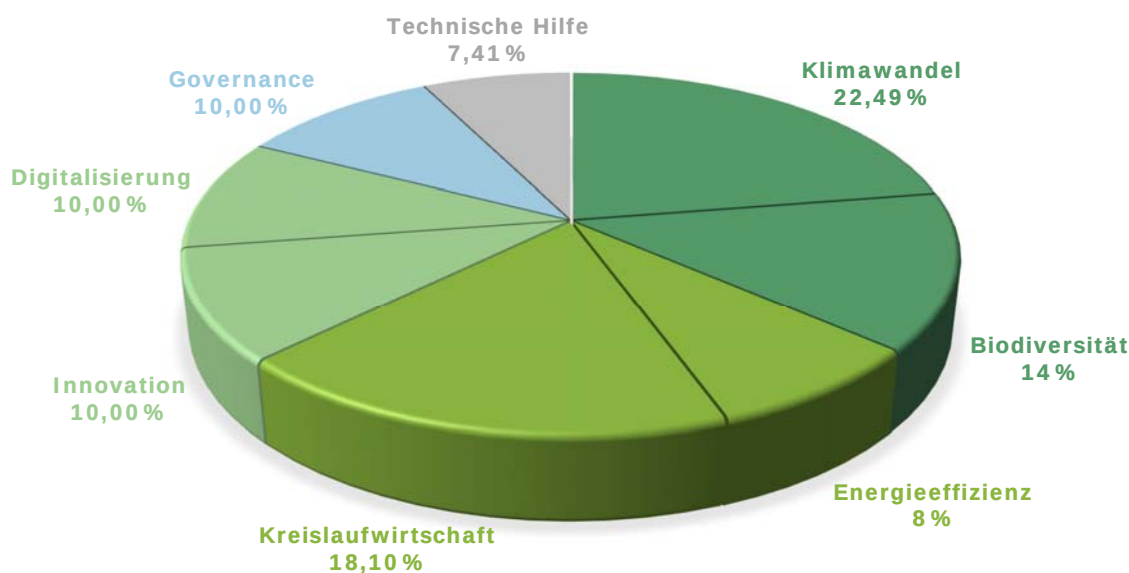


Gesamt: 142,7 Mio. EUR*
EFRE: 107,5 Mio. EUR
EFRE f. Projekte: 99,1 Mio. EUR

Kofinanzierung: 75 %
(für alle EU-MS; CH+LI: 50 %)

* IP-Draft Juli 2021, ohne CH + LI Beitrag

Indikativer Anteil der spezifischen Ziele am Programmbudget

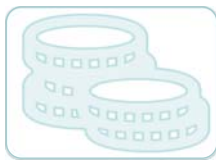


Projektstruktur*



Projektdauer

- klassische Projekte bis zu 3-jähriger Projektlaufzeit
- neu: zusätzlich „small-scale projects“ (z.B. Vorbereitungs- oder Kapitalisierungsprojekte)



Projektfinanzierung

- Maximal 75% EFRE Kofinanzierung
- Projektbudget abhängig vom Projekttyp



Partnerschaft

- 6-12 Projektpartner aus 4-7 Ländern (tbd.)
- bzw. Kleinprojekte rund 4-6 Partner (tbd.)

* vorbehaltlich der Genehmigung durch den Programmausschuss im Herbst 2021

Alpenraumprogramm & EUSALP

- Projekte: Beitrag zur Makroregionalen EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Unterstützung der EUSALP durch das Alpenraumprogramm
 - Action Groups: inhaltliche Umsetzung in Form von Projekten
 - in Priorität 4 Umsetzung der EUSALP: Koordination, Kommunikation, Governance, Kapazitätsaufbau, Monitoring, ...
- Mehr zur EUSALP:
www.alpine-region.eu



Geplante vereinfachte Kostenoptionen (SCO)*

- Details in Ausarbeitung
- Lump sum Vorbereitungskosten?
- Small-scale projects: Anwendung von SCO

cost category	real cost options	flat rate options	
staff costs	calculation as a fixed percentage of the gross employment costs	flat rate of 20% on basis of external expertise and services costs as well as equipment costs	
office and administration costs	-	flat rate of 15% of eligible direct staff costs	flat rate of 40% of eligible direct staff costs to cover the remaining costs
travel and accommodation costs	-	flat rate of 10% of eligible direct staff costs	
external expertise and services costs	real costs	-	
equipment costs	real costs	-	

* vorbehaltlich der Genehmigung durch den Programmausschuss im Herbst 2021

Wie geht es weiter?

- Alpenraumprogramm 2021-2027 – Einreichung der finalen Version bei der EK im September 2021
- Zustimmung der EK voraussichtlich Feb. 2022
- **Kick-off event am 22./23. November 2021**
(in Salzburg und/oder online)
- Details zu Programmregeln voraussichtlich ab Mitte Oktober 2021
- Erster Call voraussichtlich im November 2021

Kontakte

Joint Secretariat Alpine Space Programme

Fanny-von-Lehnert-Straße 1
5020 Salzburg
+ 49 89 9214 1800
js@alpine-space.eu
www.alpine-space.eu

Alpine Space Contact Point Österreich Martina Bach

ÖROK-Geschäftsstelle
Fleischmarkt 1
1010 Wien
+43 1 53 53 444-22
bach@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at/kooperationen

Bleiben Sie am Laufenden via Web + Facebook!

<https://www.alpine-space.eu/about/eu-and-asp-post-2020/asp-2021->

<https://www.facebook.com/EUAlpineSpace/>

INTERREG CENTRAL EUROPE 2021-2027

Andrea Rainer Cerovská, NCP/ÖROK-Gst.

Central Europe 2021-2027



Programmvision & Mission

The programme vision is a united central Europe that cooperates - to become smarter, greener and better connected together. Based on shared needs and a common identity in an area long divided by the "Iron Curtain", the programme aims for a trustful culture of cooperation beyond administrative borders.

The programme mission is to bring regions and cities together beyond borders to find fitting solutions for their citizens - in a fair and equal way everywhere. It encourages and supports transnational cooperation to make regions more resilient to common challenges that know no borders and which cannot be solved alone. These challenges include among others economic transition processes, climate change, and the long-term socioeconomic consequences of the Covid-19 pandemic.



* CP Version Juni 2021

Central Europe 2021-2027



Programmgebiet

- Österreich
- Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen **sowie die Region Braunschweig**)
- Italien (Lombardia, Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen, Provincia Autonoma di Trento, Veneto, Friuli-Venezia Giulia, Emilia-Romagna)
- Kroatien
- Polen (Małopolskie, Śląskie, Wielkopolskie, Zachodniopomorskie, Lubuskie, Dolnośląskie, Opolskie, Kujawsko-pomorskie, Warmińsko-mazurskie, Pomorskie, Łódzkie, Świętokrzyskie, Lubelskie, Podkarpackie, Podlaskie, Warszawski stołeczny, Mazowiecki regionalny)
- Slowakei
- Slowenien
- Tschechische Republik
- Ungarn



* CP Version Juni 2021

Central Europe 2021-2027 – Programmbudget

2014 - 2020



Gesamt: 299 Mio. EUR
EFRE: 246,6 Mio. EUR
EFRE f. Projekte: 231,8 Mio. EUR

Kofinanzierung: 80-85 %
(80 % f. AT,DE,IT; 85 % f. CZ,HR,HU,SI,SK)

2021 - 2027

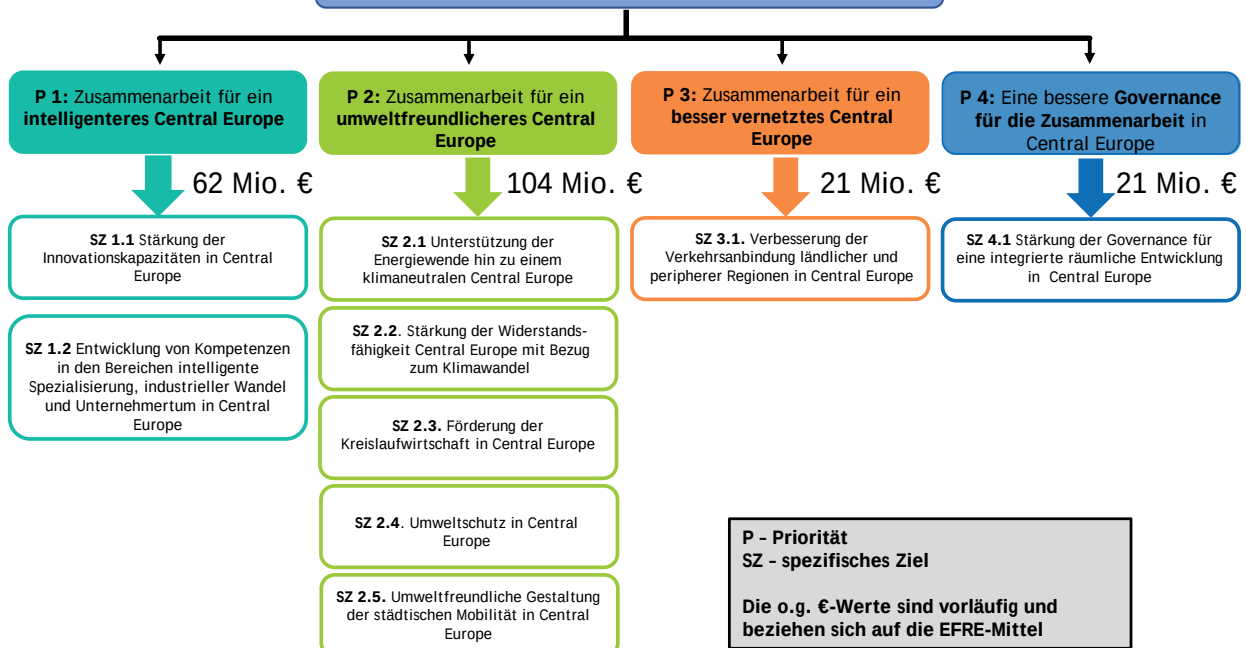


Gesamt: 280,8 Mio. EUR
EFRE: 224,6 Mio. EUR
EFRE f. Projekte: 208 Mio. EUR

Kofinanzierung: 80 %
(für alle MS)

* CP Version Juni 2021

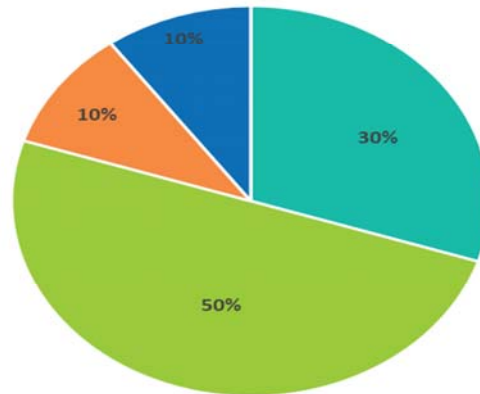
Interreg CENTRAL EUROPE Programm 2021-27



* CP Version Juni 2021

Central Europe 2021-2027

Mittelverteilung nach Prioritäten



- P1: Smarter central Europe
- P2: Greener central Europe
- P3: Better connected central Europe
- P4: Improving governance in central Europe

* CP Version Juni 2021

Central Europe – Zeitplan 1. Call

TIMELINE OF THE FIRST CALL

2 phases

21 June 2021

Phase 1: Call preview

- Focus on idea generation
- Interreg CE applicant community platform

October 2021

Phase 2: Official call launch

- Publication of documents and tools
- Formal submission of project proposals

Dec. 2021
(indicative)

Call closure

- After IP adoption
OR
first comprehensive EC feedback

Central Europe – Rahmen 1. Call



- **Einreichverfahren**
 - 1-stufig
- **Thematische Ausrichtung**
 - offen für alle Prioritäten und spezifischen Ziele
- **Projekttyp**
 - wie bisher – nur etwas flexibler beim Work plan (Definition von strat. Elementen, Fokus auf Aktivitäten, weniger deliverables)

Priority	Share in IP	ERDF allocation for Call 1
1	30 %	EUR 22 million
2	50 %	EUR 36 million
3	10 %	EUR 7 million
4	10 %	EUR 7 million
TOTAL	100 %	EUR 72 million

Central Europe – Projektanforderungen 1. Call



- **Projektlaufzeit:**
 - max. 36 Monate
- **Projektfinanzierung:**
 - 80% EFRE Kofinanzierungsrate
 - Projektbudget gesamt 1,5 bis 3 Mio. Euro
- **Partnerschaft:**
 - mind. 3 finanzierende Partner aus 3 Ländern, 2 davon aus CE-Raum (Lead Partner aus CE-Raum)
 - 5 - 12 Projektpartner (indikativ)
 - öffentliche und private Projektträger förderfähig
 - private Lead Partner förderfähig

Central Europe – Begleitung 1. Call



SUPPORT TO APPLICANTS

Transnational and national measures

- Website and permanent helpdesk
- Webinars and tutorials
- Applicant community for matchmaking
- Individual consultations
- National support and national info days

Website: <https://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/newfunding.html>

Applicant community platform: <https://community.interreg-central.eu/>

Explainers and tutorials: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLnFEQzGh-PuVxuzMcPlzioo5EBG8ro6Zl>

Central Europe – Ausblick auf Umsetzung



Vereinfachungen:

- Lump sum preparation costs: 17.500 € gesamt (14.000 € EFRE)
- Flat rate office and admin. costs: 15 % der direkten Personalkosten
- Flat rate travel and accommodation costs: 5-11 % der direkten Personalkosten (länderspezifisch; AT: 5 %)
- Personalkosten: 20 % flat rate (direkte Kosten), fixer % (bei Teilzeit), Vollzeit
- Costs other than staff: 40 % der direkten Personalkosten (= Restkostenpauschale)
- weitere Optionen noch in Diskussion/in Ausarbeitung

Central Europe – Ausblick



Nächste Schritte:

- Juni 2021: IP-Finalisierung, Pre-Opening 1. Call
- Juli-September 2021: Unterzeichnung „national agreements“
- September 2021: IP-Einreichung bei EK
- 14./15. Oktober 2021: Etablierung MC, Finalisierung Rahmenbedingungen 1. Call, offizieller Start 1. Call
- Oktober/November 2021: Nationaler Info-Day

Kontakte & Informationen



Joint Secretariat Interreg Central Europe Programme

Kirchberggasse 33-35/11
A-1070 Wien
Tel: +43 (0) 1 8908 088 - 2403
Email: info@interreg-central.eu
helpdesk@interreg-central.eu
<https://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/newfunding.html>

National Contact Point Österreich

Andrea Rainer Cerovská
ÖROK-Geschäftsstelle
Fleischmarkt 1
1010 Wien
+43 1 53 53 444-16
cerovska@oerok.gv.at
<https://www.oerok.gv.at/kooperationen>

Bleiben Sie am Laufenden via Web + Facebook!

<https://www.interreg-central.eu/Content.Node/apply/newfunding.html>

<https://www.facebook.com/InterregCE/>

<https://www.linkedin.com/in/interregce/>

INTERREG DANUBE TRANSNATIONAL 2021-2027 DONAURAUMPROGRAMM

Anna Maria Kramann, NCP/ÖROK-Gst.

Danube Transnational 2021-2027: Basisinformationen:



- Transnationales INTERREG-Förderprogramm
- Programmraum unverändert:
14 beteiligte EU- und Nicht-EU-Staaten



Danube Transnational 2021-2027: Budgetvorschlag*

2014 - 2020



EFRE: 202 Mio. EUR
IPA: 19,8 Mio. EUR
ENI: 10 Mio. EUR

Kofinanzierung: 85 %

2021 - 2027



EFRE: ca. 165 Mio. EUR
IPA: ???
NDICI: ???

Kofinanzierung: voraussichtl. 80 %

* Stand: Juni 2021

Danube Transnational 2021-2027: Projekttypen

- **Reguläre Projekte** – bisheriger / klassischer Ansatz
(mind. 3 Partner aus mind. 3 verschiedenen DTP-Staaten, bis zu 3 Jahre Laufzeit, etc.)
- EUSDR-Governance-Projekte – noch in Ausarbeitung
 - **PAC-Projekte** für die Unterstützung der EUSDR-PrioritätsbereichskoordinatorInnen
 - **Seed Money Facility – Projekte** zur Entwicklung von transnationalen strategischen Projekten in Übereinstimmung mit dem EUSDR-Aktionsplan
 - **Danube Strategy Point - Projekt**

Danube Transnational 2021-2027 vs. Donaumaumstrategie (EUSDR)



- Gleicher geographischer Raum
- Förderprogramm versus Politikrahmen:
 - o DTP = ein Finanzierungsinstrument der EUSDR
 - o EUSDR = ein strategischer Rahmen des DTP (neben Green Deal, Territorialer Agenda 2030, etc.)
- Alle DTP Spezifische Ziele leisten einen Beitrag zur EUSDR (zu Prioritätsbereichen & Aktionsplan)
- ABER: nicht alle EUSDR Prioritätsbereiche können durch das DTP unterstützt werden



EUSDR-Website: <https://danube-region.eu/>

Danube Transnational 2021-2027: 1. Call – Ausblick:



- Einreichung des Programms bei der EK im Herbst 2021
- Start der Infokampagne im Herbst 2021
- DTP-Workshop beim EUSDR Jahresforum am 26./27. Oktober 2021
- Nationaler Info-Day im Spätherbst geplant
- **Öffnung des 1. Calls - Anfang 2022** – abhängig von informeller Rückmeldung der EK zu Indikatoren & SOs
 - **Zweistufiges Einreichverfahren:**
 - 1. Stufe Anfang 2022
 - 2. Stufe Ende 2022
 - Genehmigung voraussichtlich Anfang/Mitte 2023
 - für ca. 4 Wochen offen

→ Get prepared!

Danube Transnational 2021-2027: SCOs-Vorschlag (Stand: Juni 2021)

Proposal of the reporting methods envisaged per cost category	
Cost categories	Reporting methods proposed
Preparation costs	Lump sum: 17.500 EUR (total) Might be adjusted to take inflation into account
Staff costs	- Flat rate 20% of eligible direct costs other than staff cost - Full time (100% of time worked on the project per month) - Part-time with fixed % of time worked per month
Office and administration costs	15% flat rate of the eligible direct staff cost
Travel and accommodation	<u>Still to be decided</u> – different options: - Programme level flat rate of 11% of eligible direct staff cost for all partners - Country-specific flat rate -> AT: 5-6% - Real costs
External expertise and services	Real costs
Equipment	
Infrastructure and works	

Kontakte & Informationen

Joint Secretariat des Danube Transnational Programms

József nádor tér 2-4,
1051 Budapest (Ungarn)
Email: danube@pm.gov.hu
Website: <http://www.interreg-danube.eu/about-dtp/programming-period-2021-2027>

National Contact Point für das Danube Transnational Programm

Anna Maria Kramann
ÖROK-Geschäftsstelle
Fleischmarkt 1
1010 Wien
Tel.: +43 1 53 53 444-21
Email: kramann@oerok.gv.at
Website: <https://www.oerok.gv.at/kooperationen>

PROGRAMM BRIEFING ZU DEN EU-WEITEN INTERREG-PROGRAMMEN 2021-2027

National Contact Point, ÖROK-Gst.

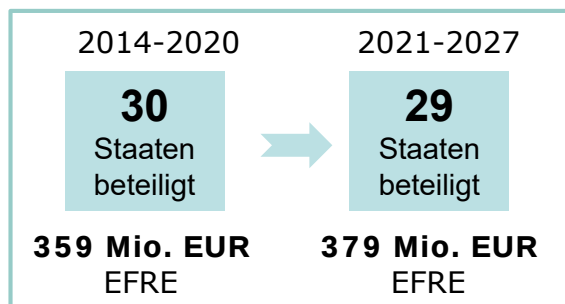
INTERREG EUROPE 2021-2027

Anna Maria Kramann, NCP/ÖROK-Gst.

Interreg Europe 2021-2027 – Basisinformationen



- Ein Programm des "Strand C" ("Interreg C"): "interregionale Zusammenarbeit zur Stärkung der Effektivität der Kohäsionspolitik"
- EU27 + Schweiz + Norwegen



Interreg Europe 2021-2027 – thematischer Fokus



- Programmziel:
Verbesserung der Umsetzung von regionalen Entwicklungspolitiken, inklusive der Programme für "Investitionen in Beschäftigung und Wachstum"
- Wie?
Durch den Austausch von Erfahrungen, innovative Ansätze und Capacity Building im Hinblick auf die Ermittlung, Verbreitung und Transfer von Good Practices unter regionalen Policy-Akteuren
- Daher:
→ **Interreg Europe = Capacity Building Programm hauptsächlich für politikverantwortliche Stellen (=Hauptzielgruppe)**

ISO1: „Bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit“

PO1 – Ein intelligenteres Europa	PO2 – Ein grüneres Europa	PO3 – Ein stärker vernetztes Europa	PO4 – Ein sozialeres Europa	PO5 – Ein bürgernäheres Europa
- SO1.1 Forschungs- & Innovationskapazitäten, Technologietransfer - SO1.2 Digitalisierung für Bürger, Forschungseinrichtungen, Unternehmen & Behörden - SO1.3 nachhaltiger Wachstum & Wettbewerbsfähigkeit von KMUs - SO1.4 Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, Industriellen Wandel & Unternehmertum - SO1.5 Digitale Konnektivität	- SO2.1 Energieeffizienz - SO2.2 Erneuerbare Energie - SO2.3 Intelligente Energiesysteme - SO2.4 Klimawandelanpassung & Katastrophenprävention - SO2.5 nachhaltiges Wassermanagement - SO2.6 Kreislaufwirtschaft - SO2.7 Naturschutz, Biodiversität - SO2.8 nachhaltige multimodale urbane Mobilität	- SO3.1 Klimaresiliente, intelligente, sichere, nachhaltige & intermodale TEN-V - SO3.2 Nachhaltige, klimaresiliente, intelligente & intermodale nationale, regionale & lokale Mobilität	- SO4.1 Arbeitsmärkte - SO4.2 Allgemeine & berufliche Bildung, lebenslanges Lernen - SO4.3 Sozioökonomische Inklusion von marginalisierten Gemeinschaften - SO4.3bis Sozioökonomische Inklusion von Drittstaatsangehörigen - SO4.4 Gesundheitsversorgung - SO4.5 Kultur & nachhaltiger Tourismus für Wirtschaftsentwicklung	- SO5.1 Integrierte & inklusive soziale, wirtschaftliche & ökologische Entwicklung in städtischen Gebieten - SO5.2 Integrierte & inklusive soziale, wirtschaftliche & ökologische Entwicklung außerhalb städtischer Gebiete

Interreg Europe 2021-2027 – thematische Konzentration

durch budgetäre Gewichtung von **80 % für Themengruppe 1** und **20 % für Themengruppe 2**:

Gruppe 1 – alle Themen folgender spezifischer Ziele:

- Alle SOs unter **PO1 – ein intelligenteres Europa**
- Alle SOs unter **PO2 – ein grüneres Europa**
- Unter **PO4 – ein sozialeres Europa**:
 - SO4.1 – Arbeitsmarkt
 - SO4.4 – Gesundheitswesen
 - SO4.5 – Kultur & nachhaltiger Tourismus

Gruppe 2 – alle Themen folgender spezifischer Ziele:

- Alle SOs unter **PO3 – ein stärker vernetztes Europa**
- Alle SOs unter **PO5 – ein bürgernähes Europa**
- Unter **PO4 – ein sozialeres Europa**:
 - SO4.2 – Bildung
 - SO4.3 – sozioökonomische Inklusion von benachteiligten Gemeinschaften
 - SO4.4 – Integration von Drittstaatenangehörigen

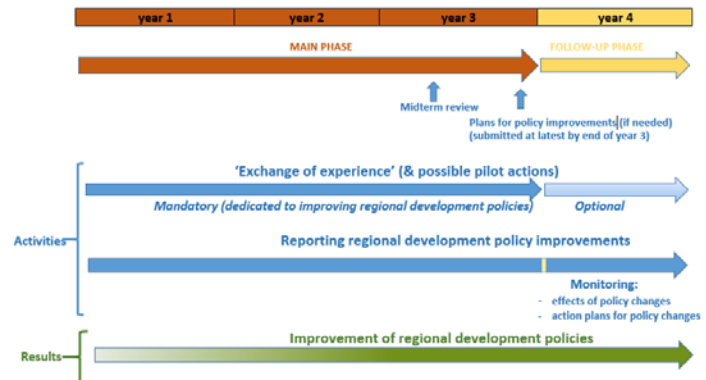
Interreg Europe 2021-2027 – zukünftiger Projekttypus



2-phasige Projekte:

- **Core Phase** (bis zu 3 Jahre) mit Erfahrungsaustausch & Policy Learning; Pilotaktivitäten
- **Follow-up Phase** (1 Jahr) mit verpflichtendem Monitoring des Policy Changes, aber auch Erfahrungsaustausch und Pilotaktivitäten möglich

Example with a 4 year project (i.e. main phase lasting 3 years):



Interreg Europe 2021-2027 – zukünftiger Projekttypus



- Schwächerer Fokus auf Strukturfondsprogramme -> nur noch mind. 1 Policy-Instrument pro Projekt muss ein Strukturfondsprogramm sein
- Ko-Finanzierungsraten & förderfähige Institutionen:

Ko-Finanzierungsraten	Nach rechtlichen Status bzw. Land
80% ERDF	Öffentlich & öffentlich-rechtlich Institutionen aus der EU
70% ERDF	Private Non-Profit-Organisationen aus der EU
50% Norwegische Fördermittel	Öffentliche, öffentlich-rechtl. und private Non-Profit-Institutionen aus Norwegen
Schweizer Fördermittel	Öffentliche, öffentlich-rechtl. und private Non-Profit-Institutionen aus der Schweiz

Private Unternehmen sind nicht förderfähig!

INTERREG EUROPE 2021-2027 – Merkmale der zukünftigen Policy Learning Plattform



Knowledge Hub: Policy Briefs, thematische Publikationen, Good Practice Datenbank



Community of Peers: Policy Learning & Networking Events (Workshops, Webinare, etc.)



Expert Support: Policy Help Desk, Peer Reviews, Matchmaking Sessions

Interreg Europe 2021-2027 – Fahrplan für 1. Call



- Juni 2021: Programm finalisiert
- Oktober/November 2021: Einreichung bei der EK (Genehmigung voraussichtlich Anfang 2022)
- Launch-Event (online) am 24./25. November
- Nationaler Info-Day im Spätherbst geplant
- Start des 1. Calls im März 2022 (nach 1. MC) –> für ca. 6 Wochen offen
- Lead Applicants Seminar Ende März/Anfang April 2022 voraussichtlich in Lille (F)
- Deadline für 1. Call: Ende April / Anfang Mai 2022
- Dezember 2022: Genehmigung der 1. Call-Projekte ???

Interreg Europe 2021-2027 – SCOs-Vorschlag (Stand: 24.6.2021)



Proposal of the reporting methods envisaged per cost category	
Cost categories	Reporting methods, recommended budgetary limits
Preparation costs	Lump sum of EUR 17,500
Staff costs	Fixed percentage (Hourly rate as fixed in contract)
Office and administration costs	Flat rate of 15% of the declared staff costs
Travel and accommodation	Flat rate of 15% of the declared staff costs Real costs
External expertise and services	Real costs Recommendation to remain below 50%
Equipment	Real costs Recommendation to remain below EUR 7,000 (except for pilots) and to verify eligibility of unplanned items with JS
Infrastructure and works	Real costs Recommendation to verify eligibility of unplanned items with JS

Kontakte & Informationen



Joint Secretariat Interreg Europe Programme

Les Arcuriales- Entrée D 5e étage
45 rue de Tournai
59000 Lille – FRANCE
+33 328 144 100
<https://www.interregeurope.eu/>
www.interregeurope.eu/about-us/2021-2027

Interreg Europe Point of Contact Österreich

Anna Maria Kramann
ÖROK-Geschäftsstelle
Fleischmarkt 1
1010 Wien
+43 1 53 53 444-21
kramann@oerok.gv.at
<https://www.oerok.gv.at/kooperationen>

Finaler Programmentwurf: <https://www.interregeurope.eu/news-and-events/news/12440/2021-2027-interreg-europe-cooperation-programme-approved/>

URBACT 2021-2027

Martina Bach, NCP/ÖROK-Gst.

URBACT IV



Ziel:
transnationaler
Austausch zum Aufbau
der Kapazitäten von
Städten und städtischen
Stakeholdern zu Themen
der nachhaltigen
Stadtentwicklung

Priorität:
Promoting Integrated
Sustainable Urban
Development through
cooperation (ISO)

Netzwerke (Projekte)

- Integrated Action Plans
- Adapt & transfer urban good practices
- Replication elements of Urban Innovative Actions

Aufbau von Kapazitäten

- Qualifizierung städtischer Akteure, zB:
- Sommer Universitäten
- (nationale) Trainings
- National URBACT Points

Zugang zu Wissen

- Vermittlung von Wissen, z.B.: Publikationen, Events

Breite Themenpalette
(neue Themen z.B.: Klimaschutz, Digitalisierung, Gendergerechtigkeit)

Die Europäische Städteinitiative (EUI)

EFRE-VO(EU) 2021/1058, Art. 12:

- (1) [...] Die Initiative deckt alle städtischen Gebiete, einschließlich funktionaler Stadtgebiete, ab und unterstützt die **Urbane Agenda für die EU**, darunter auch die Beteiligung lokaler Behörden an den in der Urbanen Agenda für die EU entwickelten thematischen Partnerschaften.
- (2) Sie umfasst bei der nachhaltigen Stadtentwicklung die folgenden zwei Elemente:
 - a) Unterstützung **innovativer Maßnahmen**
 - b) Unterstützung von **Kapazitäts- und Wissensaufbau, territorialen Folgenabschätzungen, Politikentwicklung und Kommunikation [...]**
- (3) Das Governance-Modell für die EUI sieht die Beteiligung der Mitgliedsstaaten, regionalen und lokalen Behörden und Städten vor und sorgt für eine angemessene **Koordination und ausreichend Komplementaritäten** mit URBACT...



URBACT IV weitere Aspekte



- Budget:
 - Gesamt rund 100 Mio. EUR
 - 79,8 Mio. EUR EFRE
- EU27 + Schweiz + Norwegen (+ eventuell IPA-Staaten)
- Begünstigte (wird je nach Netzwerktyp definiert)
 - **Städte** aller Größen
 - zum Teil weitere Akteure in limitierter Anzahl
- Nächste Schritte:
 - Einreichung CP EK im Oktober geplant
 - **Erster Call für Netzwerke voraussichtlich Mitte 2022**

Kontakte



URBACT Secretariat

20 Avenue de Ségur
75007 Paris, FR
Tel: + 33 1 85 58 61 87
initial.lastname@urbact.eu
www.urbact.eu

National Contact Point Martina Bach

ÖROK-Geschäftsstelle
Fleischmarkt 1
1010 Wien
+43 1 53 53 444-22
bach@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at/kooperationen

- Mehr Info zur Urban Agenda: <https://www.urban-agenda.eu/>
- Info zu laufenden Urban Innovative Actions: <https://uia-initiative.eu/en>
- European Urban Initiative – Details in Ausarbeitung

FRAGEN UND ANTWORTEN VIA SLID.O